

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 30.05.2022, 18:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 13.12.2021
2. FA/2020-898 Wiederaufruf
SPD-Antrag;
Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof
- schriftlicher Bericht -
3. FA/2021-135 Wiederaufruf
CDU-Antrag;
Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs in Raunheim
Hier: Standortvorschläge der Verwaltung
4. FA/2022-186 Wiederaufruf
SPD-Antrag;
Zukunft der städtischen Streetwork- und Sozialarbeit
Hier: Konzeptvorstellung „Kommunale aufsuchende Familiensozialarbeit“
5. Berichte zu den Themen
- ukrainische Flüchtlinge
- Situation in Lubny
6. Verschiedenes

Wolfgang Becker
Ausschussvorsitzender

Jugend-, Sport-, Sozial- und
Kulturausschuss
Vorsitzender:
Wolfgang Becker

Postanschrift
Postfach 11 52
65479 Raunheim

20. Mai 2022

E/6

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 02.12.2020

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	14.12.2020	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	15.12.2020	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2020	beschließend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	17.05.2021	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	18.05.2021	vorberatend
Ausländerbeirat	06.07.2021	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	03.02.2022	zur Kenntnis
Ausländerbeirat	08.03.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	17.03.2022	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.05.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	02.06.2022	beschließend
Ausländerbeirat	12.07.2022	zur Kenntnis

Betreff:
SPD-Antrag;
Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof

Anlage(n):

- (1) 2020-898 SPD-Antrag Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof
- (2) 2020-898_Zeitliche Erweiterung der Beisetzung und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof

■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

2020/898

SPD Fraktion Raunheim • Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herr
Stadtverordnetenvorsteher
Angelo Pellilli
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

1. Vorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Steffen Gabriel
David Rendel

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142/44118

Datum: 28.11.2020

Prüfantrag:

Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auch am Wochenende auf dem Raunheimer Friedhof ermöglicht werden können.
2. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung baldmöglichst zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten finden auf dem Raunheimer Friedhof in der Regel von Montag bis Freitagvormittag statt.

Immer häufiger nimmt die SPD-Fraktion allerdings wahr, dass seitens der Hinterbliebenen auch der Wunsch besteht, an Freitagnachmittagen oder sogar an Samstagen Beisetzungen und Trauerfeiern ermöglicht zu bekommen.

Gerade dann, wenn ein relevanter Teil des familiären Umfeldes außerhalb Raunheims, ggf. sogar in anderen Bundesländern oder im Ausland lebt, werden Termine für Trauerfeiern am Wochenende häufiger nachgefragt.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion sollte es trauernden Familien ermöglicht werden, Trauerfeiern und Beisetzungen auch an Freitagnachmittagen und Samstagen durchführen zu können.

Sicherlich ist aufgrund tariflicher Vorgaben davon auszugehen, dass das seitens der Friedhofsverwaltung bzw. der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR einzusetzende Personal nicht zu den gleichen Konditionen wie an den übrigen Tagen der Woche zur Verfügung stehen kann. Dies wird aber über einen entsprechenden finanziellen oder zeitlichen Ausgleich zu bewerkstelligen sein.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

Hierzu ist der Magistrat aufgefordert, mit der Friedhofsverwaltung sowie der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR in Gespräche einzutreten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Antragstellung

Michael Gluch
Fraktionsvorsitzender

Mohammed Ghazi



Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: 2020-898 A

Fachdienst/Eigenbetrieb: SW

Datum: 19.05.2022

Betreff:

Zeitliche Erweiterung der Beisetzung und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof

Beantwortung:

Die Verwaltung hat im Auftrag des Magistrates geprüft, ob es eine Möglichkeit gibt, auch an Freitagnachmittagen sowie an Samstagen Beisetzungen auf dem Raunheimer Friedhof zu ermöglichen.

Hierzu wurden zunächst die umliegenden Bestatter angesprochen, welche notwendigen Dienstleistungen extern eingekauft werden könnten. Leider zeigte es sich, dass hier kein Interesse besteht, weil die Vorhaltung der personellen Ressourcen nicht wirtschaftlich abgebildet werden könne. Denkbar seien entsprechende Angebote nur dann, wenn dieses über Personal der Stadt bzw. der AÖR realisiert werden könne.

Nachdem also Lösungen privatwirtschaftlicher Art nicht realistisch erschienen, erfolgte eine Anfrage bei der Raunheim/Rüsselsheim AÖR, ob im Rahmen der bestehenden Regelungen und dem aktuellen Personal solche Leistungen erbracht werden können.

In der Antwort auf die Anfrage wurde einerseits auf die begrenzten personellen Kapazitäten verwiesen, andererseits wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass sich Regelungen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten der AÖR (also an Freitagnachmittagen und Samstagen) nicht mit den Positionierungen des Personalrates vertragen würden.

Der Vorstand stellte aber in Aussicht, dass sich bei entsprechender Personalerhöhung, diese Leistungen womöglich perspektivisch erbringen ließen.

Da diese Ergebnisse sehr unzufriedenstellend ausfielen, hat sich Verwaltung entschlossen, zunächst eine pragmatische und zugleich wirtschaftliche sowie bedarfsgerechte Lösung zu konzipieren, welche bei entsprechender Nachfrage verstetigt und ausgebaut werden kann.

Derzeit finden überwiegend Urnenbeisetzungen auf dem Raunheimer Friedhof statt. Der personelle Aufwand für das Öffnen und Schließen des Urnengrabes ist überschaubar, für das Tragen der Urne zum Ort der Beisetzung wird eine Person benötigt, welche auch die Trauerhalle bereitstellt und nach der Beisetzung den Grabschmuck aus der Halle an das Urnengrab verbringt.

Der überwiegende Anteil der Beisetzungen in Erdgräbern wird von Mitgliedern unserer muslimischen Gemeinden gewünscht. Hier ist ein Grab auszuheben und das Erdmaterial bereitzustellen. Diese Tätigkeit kann bereits zu den Regelarbeitszeiten vorbereitet werden. Die Träger des Leichnams werden in der Regel aus der zugehörigen Gemeinde oder aus der Familie der verstorbenen Person gestellt. Das Grab wird ebenfalls durch die Mitglieder der Gemeinde und Familie nach der Beisetzung mit der bereitgestellten Erde vollständig verschlossen. Die Tätigkeiten des einzusetzenden Personals beschränken sich daher auf die Bereitstellung der Trauerhalle, die Kontrolle des ordnungsgemäßen Verschlusses des Grabes sowie dem Verbringen des Grabschmuckes an den Ort der Beisetzung.

Unter Einbeziehung des bislang auch bereits zuständigen Mitarbeiter Herr Kaiser und einer weiteren Hilfskraft (geringfügig beschäftigt) sieht die Verwaltung die Möglichkeit, folgendes Angebot zur Beisetzung am Wochenende umzusetzen:

- An Freitagnachmittagen und Samstagvormittagen ist jeweils eine Erd- sowie eine Urnenbestattung möglich.
- Bei Bestattungen im Erdgrab muss das Grab durch die Leistung eines externen Bestatters oder Friedhofsgärtners, der Gemeinde oder der Familienmitglieder vollständig mit der bereitgestellten Erde verschlossen werden. Ebenso sind vier (Sarg-)Träger zu stellen.

Die Beisetzungen am Wochenende verursachen einen erhöhten finanziellen Aufwand. Im Zuge der Anpassungen der Gebührenordnung des Raunheimer Friedhofes wird dieses Angebot dann entsprechend eigenständig bewertet und in die Gebührenordnung integriert.

Thomas Jühe
Bürgermeister

Laubscheer, Jan
Leitung EBSW

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 02.12.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	13.12.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2021	beschließend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.05.2022	zur Kenntnis
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	30.05.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	31.05.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	02.06.2022	zur Kenntnis
Ausländerbeirat	12.07.2022	zur Kenntnis

Betreff:
CDU-Antrag;
Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs in Raunheim

Anlage(n):

(1) Fraktionsantrag



CDU-Fraktion – Am Schifferstück 37 65479 Raunheim

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn David Rendel

Fraktionsvorsitzender:

Stefan Teppich
Am Schifferstück 37
65479 Raunheim
P - Telefon: 06142-408259
Mobil: 0174-3022211
E-Mail stefan.teppich@allianz.de
st.teppich@gmail.com

Raunheim, den 01.12.2021

Betreff: Antrag: Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs in Raunheim

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Rendel,

die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Raunheim erstellt einen Outdoor-Fitnessbereich. Dazu ist als erster Schritt zwei geeignete Standorte zu lokalisieren. Im nächsten Schritt wird eine bauliche Ausgestaltung der Stadtverordnetenversammlung bzw. den Ausschüssen zur Beratung vorgelegt.

Begründung:

Die positive Bedeutung von Bewegung, Sport und Betätigung im Freien ist allen bekannt und von allen anerkannt. Durch die Schaffung eines Outdoor-Fitnessbereichs leistet die Stadt ein wertvolles Angebot zur Gesundheitsförderung aller Bürgerinnen und Bürger jeden Alters.

Als möglichen Standort schlägt die CDU Fraktion die Fläche rechts Buxbaum Allee an der Abbiegung zur Aschaffenburger Straße vor. Durch die zentrale, offene und ausreichend ausgeleuchtete Lage ist dies ein Ort, der gut erreichbar, sicher und ideal integrierbar in die Naherholungsmöglichkeiten der Stadt passt.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Teppich
Vorsitzender der CDU Fraktion

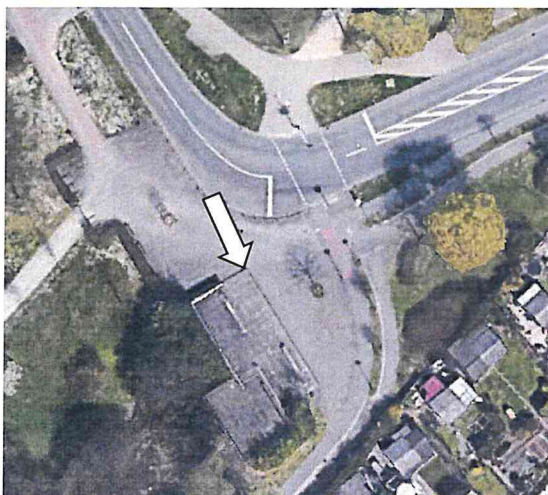
Anbei optische Beispiele für eine Gestaltung:



Quelle: <https://www.sportplatzwelt.de/news/24605/>

Möglicher Stadndort: Buxbaum Allee / Aschaffener Straße

Quelle: [Google Earth](#)



Antrag FA/2022-186



Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 02.03.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	17.03.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	27.04.2022	beschließend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.05.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	02.06.2022	zur Kenntnis
Ausländerbeirat	12.07.2022	zur Kenntnis

Betreff:
SPD-Antrag;
Zukunft der städtischen Streetwork- und Sozialarbeit

Anlage(n):

(1) Fraktionsantrag



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Herr Stadtverordnetenvorsteher
David Rendel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Loubna Ouariach
Angelo Pellilli

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142-44118

Datum:
15.07.2021

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Antrag

Zukunft der städtischen Streetwork- und Sozialarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des bislang für Jugendbetreuung zuständigen Dr. Isack Majura aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung konzeptionelle Überlegungen zur Fortführung erfolgreicher Jugendarbeit in Raunheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Raunheim ist hessenweit die Stadt mit der jüngsten Bevölkerung. Zudem ist sie strukturell dadurch gekennzeichnet, dass der mit Abstand größte Teil der Kinder und Jugendlichen einen Migrationshintergrund aufweist.

Diese Strukturmerkmale lassen nachvollziehbar erscheinen, dass die Stadt Raunheim mit umfänglichen Leistungen und Angeboten sowie einem ganzheitlich ausgerichteten Konzept, nämlich dem Bildungskonzept Raunheim (BKR), der Betreuung und Bildung junger Menschen in Raunheim besondere Bedeutung beimisst.

Gut 20 Jahre lang war Dr. Isack Majura als Streetworker für die Stadt Raunheim tätig. In dieser Zeit stand er maßgeblich für die operative Umsetzung der lokalen Angebote zu Bildung, Qualifizierung, Erziehung, Integrationsförderung und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.

Die Fachbereichsleitung *Soziales und Kultur* lieferte zusammen mit dem zuständigen Dezernenten hierfür die konzeptionelle Basis.

Zahlreiche Initiativen zur Vermittlung von Kenntnissen über Kultur und Regelungen des deutschen Wertesystems, der Sprachförderung, der Verbesserung von Bildungs-

UNSERE STADT. UNSER WEG.

und Erziehungserfolgen, der Förderung von Arbeit und Ausbildung, der nachhaltigen Präventionsarbeit oder der Konfliktvermittlung konnten in Raunheim etabliert und zum Erfolg geführt werden.

Nachvollziehbar haben sich in den letzten zwanzig Jahren die gesellschaftlichen Voraussetzungen weiterentwickelt. Die fortschreitende Digitalisierung bindet Kinder und Jugendliche viel stärker als in der Vergangenheit an häusliche Strukturen. Zugleich ließ sich über das *Bildungskonzept Raunheim* das Nachmittagsangebot an qualifizierter Betreuung und unterrichtsergänzender Bildung an den Raunheimer Schulen so weit ausbauen, dass mittlerweile die Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen in dieses integriert ist. Auf diese Weise ist eine weitere räumliche Bindung entstanden, nämlich an den Lern- und Betreuungsort Schule.

Diese veränderten Lebensweltvoraussetzungen werfen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des so erfolgreich wirkenden Streetworkers in den Ruhestand für die SPD-Fraktion die Frage auf, welche konzeptionelle Ausrichtung in den kommenden Jahren geeignet erscheint und folglich die Maßnahmen und Angebote zugunsten von Kindern und Jugendlichen bestimmen sollte.

Der Magistrat ist daher nach Auffassung der SPD-Fraktion aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zeitgerechte konzeptionelle Überlegungen zu einer erfolgsorientierten Kinder- und Jugendarbeit vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion

Michael Gluch

UNSERE STADT. UNSER WEG.

JUGEND STREETWORK WIRD ZUR AUFSUCHENDEN FAMILIENSOZIALARBEIT

Jugendliche als Bestandteil der Mobilen Familienhilfe in Raunheim

Warum Streetwork in Raunheim aus damaliger Sicht

- 2003 Start Streetwork in Raunheim
 - verschiedene Peer Groups in der Stadt an „festen“ Plätzen
 - Beginnender Vandalismus
 - Erhebliche Konflikte zwischen älteren Bewohner*innen und Jugendlichen
 - Thema „Ruhestörung“
 - Nachmittägliches Kinder- und Jugendfreizeitverhalten vor Einführung der Ganztagsschulprogramme
 - Anteil an Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss lag bei phasenweise 25%
 - Thema Schulabsentismus (noch keine Schulsozialarbeit)

Weiterentwicklung

- Inbetriebnahme der Freisportanlage in 2004 und Einrichtung der Spiellandschaft für jüngere Kinder erreichen erhebliche Befriedung zwischen den Generationen
- Ganztagschulprogramme an den Raunheimer Schulen (2006/2007) binden Kinder und Jugendliche bis in die späten Nachmittagsstunden
- Neue Vereinsförderrichtlinien ermöglichen den Vereinen eine Erweiterung ihrer Angebote für Kinder und Jugendliche
- Konsequente Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei deren Projekten / neue Initiativen wie *Gestalten statt Zerstören* minimieren Vandalismus und geben der Stadt ein neues Gesicht
- Zusätzliche finanzielle Ausstattung der Schulen (z.B. Initiative Schulabschluss, 10+, AGs) sowie gemeinschaftlich entwickelte Konzepte minimieren den Anteil an Schulabgängern ohne Abschluss
- Erhebliche Verlagerung von Angeboten an die Schulen: Jobcoaching, Schulsozialarbeit, Intensivklassen

Weiterentwicklung

- Raunheim legt seine Standards für Bildung und Erziehung konzeptionell fest (BKR, DK, DK 2.0), Synergieeffekte stellen sich ein
- Konstante Zuwanderung von Familien aus dem Ausland mit bildungsferner Prägung
- Eltern sind zunehmend schlechter in der Lage und häufig völlig überfordert, die eigenen Kinder (bildungsförderlich) zu erziehen
- Kinder kommen zunehmend entwicklungsverzögert in der Kindertagesbetreuung an
- Elterliche Verantwortung soll an die Bildungseinrichtungen abgetreten werden
- Familien identifizieren für sich andere Bedürfnishierarchien, Anforderungen und Problemlagen der Familien verhärten sich

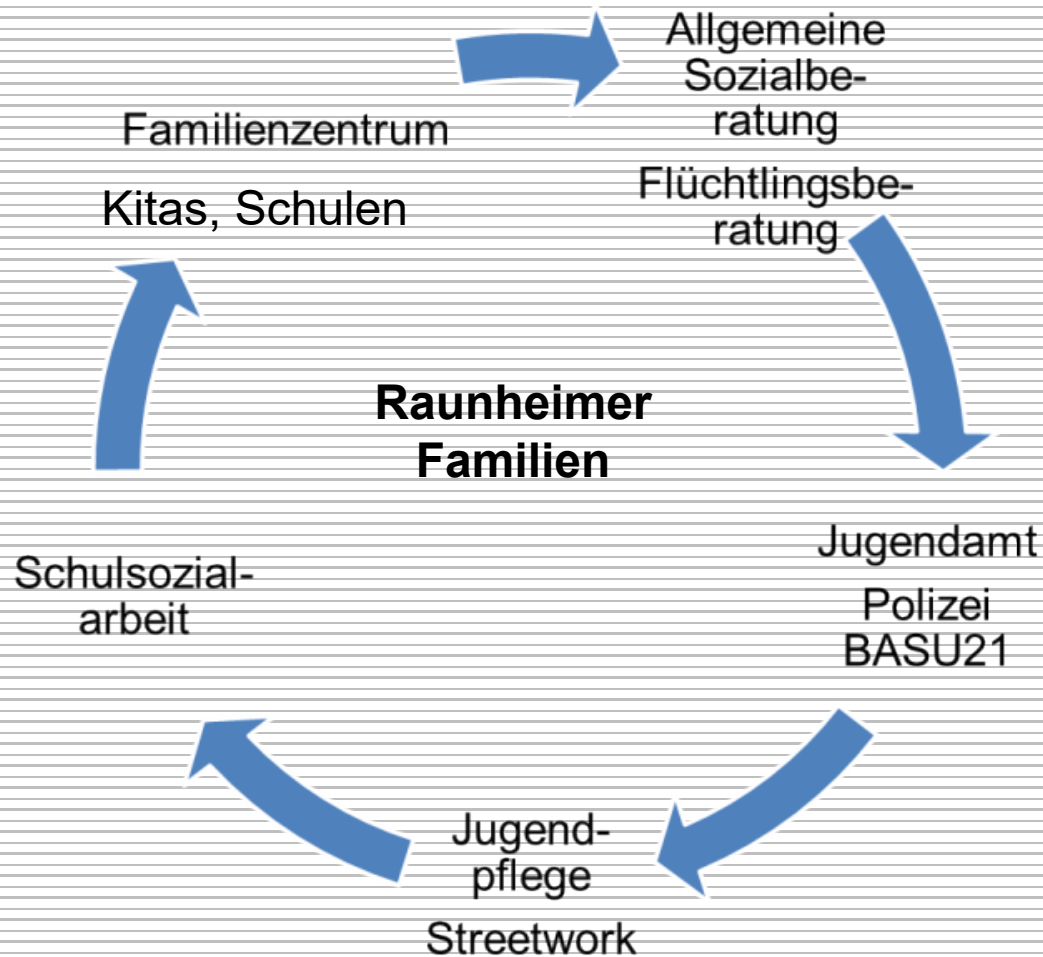
Wo stehen wir heute

- Aufgrund der beschriebenen Weiterentwicklung haben sich auch an den Leitsatz des BKR neue Anforderungen ergeben:

Jedem Raunheimer Kind soll, unabhängig vom wirtschaftlichen oder sozialen Status bzw. dem jeweiligen kulturellen Lebenshintergrund, optimale Bildungsförderung zum Beschreiten des bestmöglichen Bildungsweges zuteil werden

- Elternkooperationskonzept fördert, fordert aber auch ein
- Anerkennung Familienzentrum mit Schwerpunkt *Familienbildung*
- Förderstruktur etabliert in den Bildungseinrichtungen, z.B. Frühförderstelle Rüsselsheim kommt mit Beratungsterminen in die Kitas / Frau Ortlepp
- Runder Tisch zur Beratung besonders komplexer Jugendhilfefälle mit Jugendamt, Polizei, Schulsozialarbeit vor Ort

Wo stehen wir heute



Fazit / Was wird benötigt

- Die Angebotsstruktur in Raunheim ist sehr ausdifferenziert
- Unter dem Dach des Familienzentrums sind wesentliche Angebote für Familien (Kinder und Jugendliche sind inbegriffen) verortet
- Weitere Angebote bieten Unterstützung, Beratung, Förderung
- Familien werden heute ganzheitlich in den Blick genommen
- Ihre Belange sind vielschichtig
- Der mobile, aufsuchende Handlungsansatz sollte sich daher nicht mehr nur auf die Jugendlichen beziehen
- Die Aufsuchende Familiensozialarbeit soll Familien in den Stand versetzen, die Angebote optimal für sich nutzen zu können
- Die Bildungsinstitutionen können über die Aufsuchende Familiensozialarbeit die Familien besser erreichen, Aktivwerden der Eltern kann eingefordert werden
- Netzwerkstrukturen können optimal genutzt werden

Fazit / Was wird benötigt

- Sinnvolle Freizeitgestaltung gehört ebenso mit zu den Aufgaben der Aufsuchenden Familiensozialarbeit – im Verbund mit den Raunheimer Akteuren und Vereinen
 - Turniere Freisportanlage / Mitternachtssport / Boxtraining
 - Ferienangebote / Events
 - Innovative Projekte zu Demokratieverständnis, Toleranz, Suchtprävention
- Die Räumlichkeiten im Kinder- und Jugendcenter können durch die Akteure für ihre Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden, je nach Interessenschwerpunkt

Fazit / Was wird benötigt



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !